

Viele Spitzenfahrer bei den Titelkämpfen

Bayerische Rad-Querfeldein-Meisterschaften im Rosenaustadion

Die Radsportgemeinschaft Augsburg veranstaltet am Sonntag, Start 14 Uhr im Rosenaustadion, die bayerische Querfeldein-Meisterschaft 1981. Nach 1974 und 1978 richtet die RSG diese Veranstaltung nun zum drittenmal aus. Neben den Amateuren werden auch bei der A- und B-Jugend die Titelträger ermittelt.

Eingeleitet werden die Titelkämpfe durch das Rennen der B-Jugend. Hier hat der Phönixfahrer Andi Eckerlein gute Chancen, unter die ersten Drei zu kommen. Favoriten sind der Fürstenfeldbrucker Max Wolf sowie die Herpersdorfer Wolfgang Lauer und Robby Löw. Sehr stark ist das Rennen der A-Jugend mit 24 Fahrern besetzt. Der deutsche Meister 1980 und Titelverteidiger Klaus-Dieter Pöhlmann (Fürth) wird neben

dem Herpersdorfer Juniorennationalfahrer Harald Elendt, dem Münchner Thomas Jörges und Erwin Metz (Fürstenfeldbruck) als Favorit betrachtet. Von den schwäbischen Fahrern werden die Meister des Jahres 1980, Hermann Riedel (Kempten) und Wolfgang Kunschner (RSG Augsburg) wohl die beste Aussicht haben unter die ersten Zehn zu kommen.

Im Hauptrennen über 22 Runden (22 Kilometer) ist der Nationalfahrer Heinz Matschke, der das Friedberger Querfeldeinrennen 1980 gewonnen hatte, hoher Favorit zusammen mit seinen Vereinskameraden Hans Werner Igel als Titelverteidiger und Harald Maderer. Der Erlanger Günter Nitsche wird als Querfeldeinspezialist ebenfalls unter den Ersten erwartet. Die besten schwäbischen Straßenfahrer, Heinz Kargl und Sigi Schmidt (RSG) sowie Neuprofi Klaus Thurn, werden es schwer haben, gegen die Spezialisten in dieser Disziplin zu bestehen.

Sigi Schmidt, der schwäbische Meister 1980 und Gewinner des Günzburger Rennens, wird sicher alles daransetzen, um auch bei der bayerischen Meisterschaft bester schwäbischer Fahrer zu sein. Im Hauptrennen haben insgesamt 37 Fahrer gemeldet, so daß auf dem sehr schnellen Kurs rund um das Rosenaustadion und auf dem Nebefeld ein spannendes Rennen erwartet werden kann. Der Zugang für die Zuschauer besteht aus Sicherheitsgründen nur beim Haupteingang Stadionstraße neben der Gaststätte.